



Verstehst du die Gebärdensprache?

Unser letztes HSU - Thema war das Ohr.

Wenn man gehörlos ist, kann man sich nicht so verständigen wie wir. Man lernt dann die Gebärdensprache. „An unserer Schule gibt es eine Person, die die Gebärdensprache kann“, sagte Frau Rummel. Wir knobelten alle, wer es sein könnte. Endlich kam jemand in unser Klassenzimmer – es war Frau Schöppe.

Sie zeigte uns das ABC und wie man mit Gehörlosen spricht. Manche Buchstaben sind ganz leicht zu merken, z. B. das A: Man macht einfach eine



Faust. Frau Schöppe trifft sich regelmäßig mit Gehörlosen und übt so die

Gebärdensprache. Sie erklärte uns auch, welche Probleme auftreten, wenn man nicht richtig hört: Auf der Straße hört man die Autos nicht, sie brauchen ein statt einer Türklingel ein blinkendes Licht. Gehörlose können nicht so einfach Sätze bilden und haben auch Schwierigkeiten beim Schreiben.

Am Schluss bekamen wir ein Blatt in Gebärdensprache und mussten einen Satz herausfinden. Das war gar nicht so einfach. Wir waren alle froh, dass wir gut hören können. Es war für uns sehr lehrreich und hat uns Freude gemacht. Frau Schöppe bekam auch einen kräftigen Applaus.

Altan, Anna, Jennifer, Julius, Katharina, Sara, Tabea 3 a

